

Eckdaten

Ende 2016 wurde im Rahmen des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ das Projekt „LIFE-IP ZENAPA – Zero Emission Nature Protection Areas“ bewilligt. Das Projekt stellt sich der Herausforderung, die Energiewende in Einklang mit den verschiedensten Anforderungen des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu bringen.

Laufzeit	2016 - 2024
Kulisse	11 Großschutzgebiete und deren angrenzende Regionen sowie die Modellkommune Rhaunen
Konsortium	16 Partner aus 8 Bundesländern & Luxemburg
Förderung	Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“

LIFE-IP ZENAPA-Säulen

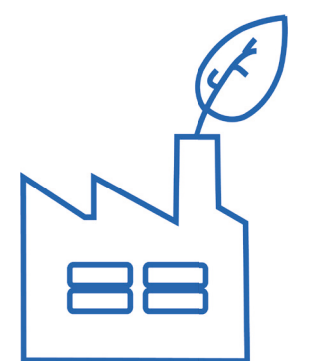
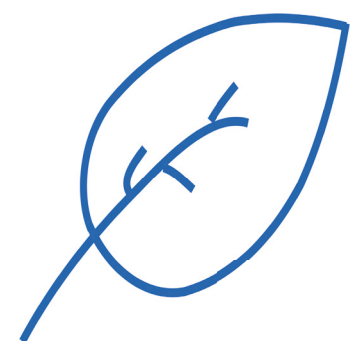


Klimaschutz

Reduzierung des Treibhausgasausstoßes durch die Nutzung regionaler Potenziale in Großschutzregionen

Biodiversität

Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemdienstleistungen



Bioökonomie

Mehr „Wert“ vom Hektar durch eine nachhaltige Land „Wirtschaft“

Ausgewählte Maßnahmen

Zur Umsetzung des Projektes wurde für jeden Partner ein individueller Maßnahmenplan entwickelt. Folgend sind beispielhafte Maßnahmen für den Natur- & Geopark Möllerdall aufgelistet:

Energiepark Möllerdall

Durch die in ZENAPA gegründete regionale Energiekooperative „Energiepark Möllerdall“ haben die Bürger des Natur- & Geoparks die Möglichkeit einen aktiven Beitrag zur Energiewende, zum Ausbau erneuerbarer Energien in der Region und somit zum Klimaschutz zu leisten. In Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden des Natur- & Geoparks, die kostenlos Dachflächen zur Verfügung stellten, konnten bereits kurz nach der Gründung erste PV-Anlagen installiert werden. Weitere Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien werden in den kommenden Jahren folgen. Ein wichtiger Aspekt von Bürgerenergieprojekten ist, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt: Die regionale Wirtschaft profitiert von den Aufträgen und die Gewinne fließen zurück an die Bürger.



Verwaltungsrat
© Energiepark Möllerdall – J. Oesch



Holzackschnitzel
© Natur- & Geopark Möllerdall – N. Mich

Energetische Nutzung von Landschaftspflegeholz

Nachhaltige Forstwirtschaft sowie Holz als Bau- und Brennstoff sind wichtige Hebel für den Klimaschutz. Um alle regional verfügbaren Ressourcen bestmöglich zu nutzen, soll im Natur- & Geopark Möllerdall künftig auch das anfallende Landschaftspflegeholz, sprich Hecken- und Baumschnitt, als Brennmaterial verwendet werden.

Durch ZENAPA und die damit verbundenen EU-Fördermittel konnte in der Gemeinde Waldbilling der Bau eines Wärmenetzes mit einer für Landschaftspflegeholz geeigneten Holzackschnitzelheizung (300 kW) unterstützt werden.

Der Natur- & Geopark Möllerdall

11 Gemeinden und der Staat haben sich unter der Bezeichnung Natur- & Geopark Möllerdall zusammengeschlossen, um die Region nachhaltig zu entwickeln.

Hinter dem Titel steckt mehr als nur Projekte in den Bereichen Natur und Geologie. So werden beispielsweise in folgenden Bereichen Projekte umgesetzt und Beratungsdienste angeboten: Beratung von kleinen und mittelständigen Unternehmen, Klimaschutz & erneuerbare Energien, Trinkwasserschutz, Wissensvermittlung, Erhalt des kulturellen Erbes, Beratung von regionalen Produzenten, Geologie, Schutz von Natur und Landschaft.

Der Natur- & Geopark Möllerdall unterstützt aktiv die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und bewirbt sich aktuell um eine Mitgliedschaft im internationalen Netzwerk der UNESCO Global Geoparks.



LIFE-IP ZENAPA wird kofinanziert durch:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Kontakt

Natur- & Geopark Möllerdall
8, rue de l'Auberge
L-6315 Beaufort
E-Mail: info@naturpark-mellerdall.lu
www.naturpark-mellerdall.lu



Kofinanzierer

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Projektpartner



Biosphärenreservat
Bliesgau



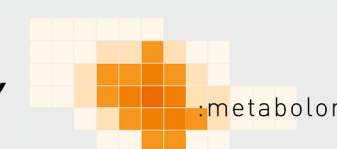
Naturstiftung
DAVID
Die Stiftung
des BUND Thüringen



Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



St. Ingbert
BiosphärenStadt mit Flair



Kontakt Projektleiter

Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Postfach 1380 | 55761 Neubrück
www.zenapa.de